

## Protokoll der zeitweiligen AG „Euthanasie in Leipzig“ vom 01.02.2006

Teilnehmer: Herr Dr. Feige, Frau Barth, Frau Weise, Herr Jähnig,  
Frau Hiersemann, Herr Böttcher, Herr Klemm, Frau Kunz,  
Frau Menzel, Herr Lechner

Frau Hiersemann informierte über den bisherigen Werdegang und erläuterte das Anliegen der AG.

Frau Kunz, Jugendwartin vom evang. Jugendpfarramt, berichtete über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Stolpersteine“. Die Zielgruppe sind Jugendliche und Kinder sowohl aus dem schulischen als auch aus dem Freizeitbereich. Sie wird das Anliegen der AG „Euthanasie“ in ihre Arbeitsgruppe mitnehmen und dort über Verknüpfungen diskutieren.

Der AG „Stolpersteine“ gehören folgende Vereine an:

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V.,  
Gedenkstätte für Zwangsarbeiter „Erinnern an die Zukunft“,  
Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V.,  
Haus Steinstraße e.V. und  
Evang. Jugendpfarramt

Für eine zukünftige Gedenkstätte wurden folgende Varianten diskutiert:

Ein Halbre relief aus der Wand heraus in der Pauliner Kirche  
Eine Gedenktafel

Für die Inschriften gab es folgende erste Vorschläge:

Herr Klemm: „Wider das Vergessen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – Kindereuthanasie in Leipzig“

Herr Dr. Feige: „Gestohlenes Leben – Kindereuthanasie in Leipzig“

Die Vorschläge wurden diskutiert. Es wurde angeregt, beide Vorschläge miteinander zu verknüpfen. Herr Böttger wird die Chronologie des Euthanasie-Geschehens mit Zahlenmaterial und Beispielen untersetzen.

Bis zur nächsten AG-Sitzung erstellen Herr Jähnig und Frau Hiersemann ein inhaltliches Konzept und leiten es an Herrn Klemm weiter. Herr Klemm bereitet die künstlerische Umsetzung vor.

Termin der nächsten Sitzung: **7. März 2006, 09.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 19a, 04109 Leipzig, Zimmer 107a**

C. Hiersemann  
Beauftragte für Menschen  
mit Behinderungen